

KAPITEL 1

MITEINANDER LEBEN

EINSTIEG	10
SOZIALE NETZWERKE	
Gespräche verstehen • über soziale Gruppen sprechen	
G MODUL 1	12
WEM KANN ICH TRAuen?	
Aufbau und Inhalt eines Vortrags verstehen • Themen mit Beispiel erläutern	
Grammatik: Bedingungen ausdrücken: uneingeleitete Konditionalsätze und Partizipialgruppen	
Tipp: Komma bei Partizipialgruppen	
Tipp für die Prüfung: Gliederung beim Hören ordnen	
MODUL 2	14
HILFE IN DER NOT	
Zeitungsmeldungen zu Hilfsangeboten verstehen • über ein Zitat diskutieren • ein Hilfsprojekt porträtieren	
Mediation: jemandem das Wichtigste über einen Text berichten	
Tipp für die Prüfung: Gesprächsverhalten in einer Diskussion	
MODUL 3	16
UNSER HAUS!?	
Vermutungen zu einer Grafik äußern • Informationen zum Thema <i>Mieten</i> verstehen • über alternative Wohnprojekte sprechen	
Grammatik: Position von Angaben und Ergänzungen im Mittelfeld	
Tipp: Reihenfolge von Angaben – tekamolo	
Tipp für die Prüfung: Daten ergänzen	
MODUL 4	18
DRÜBER REDEN	
eine Kolumne verstehen • über Streitschlichtung sprechen • in einem Streitgespräch vermitteln	
Mediation: einen Streit schlichten	
Strategie: Vermittlung bei Meinungsverschiedenheiten	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	20
UND BERUF mit Kritik umgehen	
Mediation: mit Kritik umgehen	
PORTRÄT	21
Christiane Faude-Großmann	
FILM	22
Der Nachtbürgermeister von Mainz	
GRAMMATIK IM BLICK	23
Bedingungen ausdrücken: uneingeleitete Konditionalsätze und Partizipialgruppen	
Position von Angaben und Ergänzungen	

KAPITEL 2

WEITERGEDACHT

EINSTIEG	24
UMWELTSPIEL	
spielen und dabei Wortschatz zum Thema <i>Energie und Umweltschutz</i> wiederholen	
G MODUL 1	26
ERNEUERBAR	
Informationen über erneuerbare Energien verstehen und austauschen • eine Energieform präsentieren	
Grammatik: Nominal- und Verbalstil I	
Tipp: Nomen ohne Artikel	
Tipp für die Prüfung: Aussagen beim Hören ergänzen	
MODUL 2	28
AG NACHHALTIGKEIT	
eine Diskussion verstehen und führen • ein Anliegen in einer formellen E-Mail vorbringen	
Mediation: Vorschläge und Wünsche schriftlich weitergeben	
Strategie: ein Anliegen schriftlich vorbringen	
G MODUL 3	30
ALLES AUS PLASTIK?	
über die Verwendung von Plastik sprechen • einen kurzen Sachtext verstehen	
Grammatik: Nominal- und Verbalstil II	
Tipp für die Prüfung: wissenschaftssprachliche Strukturen	
MODUL 4	32
GESCHICHTE AUS DER ZUKUNFT	
einen Kommentar zu Weltraumforschung und ein Hörspiel verstehen • eine Geschichte zu Ende erzählen	
Tipp für die Prüfung: Sprachhandlungen in zwei Schritten zuordnen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	34
UND BERUF	Nichtwissen oder Nichtverstehen ausdrücken
PORTRÄT	35
„Hohe Forschung“ in DACH	
FILM	36
Energie aus Abfall	
GRAMMATIK IM BLICK	37
Nominal- und Verbalstil I und II	

KAPITEL 3

JOB – BERUF – BERUFUNG

EINSTIEG	38
ERSTAUNLICHE FAKTEN ÜBER DAS DEUTSCHE ARBEITSLEBEN über Informationen diskutieren	
G MODUL 1	40
MEIN BERUF UND ICH ein Radiofeature über berufliche Prägung verstehen • über eine These diskutieren • Behauptungen wiedergeben Grammatik: Behauptungen wiedergeben: subjektive Bedeutung von <i>sollen / wollen</i>	
MODUL 2	42
ICH MÖCHTE DIESEN JOB Tipps für ein Bewerbungsvideo verstehen • ein Bewerbungsvideo produzieren und besprechen Mediation: über Selbstpräsentation in verschiedenen Kulturen sprechen Strategie: sich selbst präsentieren Tipp: Feedback geben	
G MODUL 3	44
TRAUMJOB? Thesen diskutieren • einen Text über Berufswahl verstehen • eine Meinung verteidigen bzw. revidieren Grammatik: Gründe und Art und Weise ausdrücken: kausale und modale Zusammenhänge (Verbal- und Nominalform) Tipp: Verwendung der Präposition <i>aus</i>	
MODUL 4	46
IST DAS GERECHT? Informationen aus verschiedenen Quellen verstehen und zusammenfassen Strategie: unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen Tipp für die Prüfung: eine Zusammenfassung schreiben	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	48
UND BERUF ein Gespräch steuern Mediation: ein Gespräch steuern	
PORTRÄT	49
Auf der Walz	
FILM	50
Schule für Clowns	
GRAMMATIK IM BLICK	51
Behauptungen wiedergeben: subjektive Bedeutung der Modalverben <i>sollen / wollen</i> Gründe und Art und Weise ausdrücken: kausale und modale Zusammenhänge (Verbal- und Nominalform)	

KAPITEL 4

GESCHMACKSACHE

EINSTIEG	52
BESONDERHEITEN VON GEGENSTÄNDEN Beschreibungen von Gegenständen verstehen und selbst verfassen	
G MODUL 1	54
EINE FRAGE DES GESCHMACKS über Geschmack sprechen • ein Interview verstehen • Zitate wiedergeben und kommentieren Grammatik: Redewiedergabe Tipp: Redewiedergabe Tipp für die Prüfung: sich zu einem Zitat äußern	
MODUL 2	56
KUNST AM BAU Lexikonartikel und Gespräch über öffentliche Kunst verstehen • kontrovers diskutieren • einen argumentativen Text schreiben Mediation: abweichende Meinungen höflich ausdrücken Strategie: höflich widersprechen Tipp für die Prüfung: Thema wählen und Argumentation schreiben	
G MODUL 3	58
DIE WELT IST EINE KOLLE eine Glosse verstehen und darüber sprechen • einen Artikel schreiben Mediation: implizite Aussagen in Texten verstehen und wiedergeben Grammatik: Adjektivdeklination nach indefiniten Artikelwörtern Tipp: Textsorte <i>Glosse</i>	
MODUL 4	60
WITZIG, ODER? Humoristisches und ein Interview verstehen • über Humor sprechen • etwas Lustiges vorstellen Mediation: über Unterschiede bei Humor und Humorverständnis sprechen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	62
UND BERUF Ablehnung höflich formulieren	
PORTRÄT	63
Bauhaus – Geschmack der Moderne	
FILM	64
Besenwirtschaft – ein besonderer Ort	
GRAMMATIK IM BLICK	65
Möglichkeiten der Redewiedergabe Adjektivdeklination nach indefiniten Artikelwörtern	

KAPITEL 5

ALLES, WAS RECHT IST

EINSTIEG	66
GRUNDRECHTE IN DEUTSCHLAND	
über Grundrechte sprechen	
G MODUL 1	68
WAS DÜRFEN VORGESETZTE?	
Informationen zum Arbeitsrecht verstehen und wiedergeben	
Mediation: Sachinformationen mit eigenen Worten wiedergeben und bewerten	
Grammatik: Modalitätsverben	
Tipp: Modalitätsverben und Passiv	
Tipps für die Prüfung: passende Aussagen zum Inhalt auswählen • wissenschaftssprachliche Strukturen	
G MODUL 2	70
FREIE FAHRT?	
ein Interview mit der Polizei und Meinungen zu einer rechtlichen Neuerung verstehen • eine Stellungnahme schreiben	
Strategie: eine Stellungnahme aufbauen	
Tipp für die Prüfung: Aussagen vor dem Hören lesen	
G MODUL 3	72
WER HAT RECHT?	
Meinungen zu Kompromissbereitschaft verstehen und darüber sprechen • Folgen und einschränkende Bedingungen ausdrücken • einen Kompromiss finden	
Mediation: einen Kompromiss finden	
Grammatik: Folgen und einschränkende Bedingungen ausdrücken: konsekutive und konditionale Zusammenhänge	
G MODUL 4	74
SPANNEND	
einen Podcast über die Faszination des Bösen verstehen und über True Crime sprechen • eine Rezension verfassen	
Strategie: eine Rezension verfassen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	76
UND BERUF sich mündlich beschweren	
G PORTRÄT	77
Die Geschichte des Grundgesetzes	
FILM	78
Achtung: Trickbetrug!	
GRAMMATIK IM BLICK	79
Alternativen für Modalverben: Modalitätsverben	
Folgen und einschränkende Bedingungen ausdrücken: konsekutive und konditionale Zusammenhänge	

KAPITEL 6

MIT LEIB UND SEELE

EINSTIEG	80
KÖRPERTEILE IN REDEWENDUNGEN	
über Redewendungen und ihre Bedeutung sprechen	
G MODUL 1	82
IMMER IN BEWEGUNG BLEIBEN	
Informationen in einem Fachtext finden und darüber sprechen • Ziele und Gegengründe ausdrücken	
Grammatik: Ziele und Gegengründe ausdrücken: finale und konzessive Zusammenhänge	
Tipp: Nominalisierung von <i>sein</i> und <i>haben</i>	
G MODUL 2	84
PER KLICK IN DIE PRAXIS?	
eine Diskussion über Videosprechstunden verstehen • Argumente aufgreifen und weiterführen • einen Forumsbeitrag schreiben	
Strategie: zielführende Diskussionen	
Tipp für die Prüfung: auf Signale der Zustimmung und Ablehnung und auf Kötteren achten	
G MODUL 3	86
HELPEN – HEILEN – HEILE WELT	
ein schriftliches Interview verstehen und über Arztserien sprechen	
Mediation: über das Image von Ärztinnen und Ärzten aus interkultureller Perspektive sprechen	
Grammatik: Infinitiv mit zu	
Tipp: einleitende Verben bei Vorzeitigkeit	
G MODUL 4	88
LOHNT SICH DIE MÜHE?	
Meinungen verstehen und äußern • detaillierte Notizen zu einem Vortrag machen • zum Durchhalten motivieren	
Mediation: für andere Notizen machen	
Strategie: detaillierte Notizen machen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	90
UND BERUF taktvoll über gesundheitliches Befinden sprechen	
G PORTRÄT	91
Die Deutsche Sporthochschule Köln	
FILM	92
Kickboxen: Kampfsport mit Köpfchen	
GRAMMATIK IM BLICK	93
Ziele und Gegengründe ausdrücken: finale und konzessive Zusammenhänge	
Infinitiv mit zu: Gleichzeitigkeit und Vorzeitigkeit	

KAPITEL 7

IRGENDWAS IST IMMER

EINSTIEG	94
ALLES PERFEKT?	
über Perfektion und Mängel sprechen • einen Begriff am Beispiel eines Fotos erklären	
MODUL 1	96
G DER UNBESIEGBARE	
Informationen über Staub verstehen und zusammenfassen	
Mediation: eine Zusammenfassung aus verschiedenen Informationen schreiben	
Grammatik: Bedingungen ausdrücken: konditionale Zusammenhänge (Nominalform)	
MODUL 2	98
UNGELIEBTE MOMENTE	
ein Radiofeature verstehen • über Peinlichkeit sprechen und schreiben • sich entschuldigen	
Tipp für die Prüfung: Schlüsselbegriffe beim Hören notieren	
MODUL 3	100
G GUTER PLAN, ABER ...	
beim Lesen den Textverlauf antizipieren • über ungewollte Effekte sprechen	
Strategie: Texte beim Lesen antizipieren	
Grammatik: erweiterte Partizipialattribute	
MODUL 4	102
(UN)PERFEKTE MEETINGS	
Erfahrungen zu Meetings austauschen • einen Zeitungsartikel verstehen • Textpassagen erklären	
Mediation: einzelne Textpassagen erklären	
Strategie: Textstellen erklären	
Tipp für die Prüfung: Aufgaben überfliegen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	104
UND BERUF unfair Gespräche höflich abwehren	
PORTRÄT	105
Drei kreative Köpfe zur Frage: Würden Sie heute gern etwas an Ihren früheren Werken ändern?	
FILM	106
Gutes Benehmen – so lernt man das	
GRAMMATIK IM BLICK	107
Bedingungen ausdrücken: konditionale Zusammenhänge (Nominalform)	
erweiterte Partizipialattribute	

KAPITEL 8

WAS SPRACHE MACHT

EINSTIEG	108
SCHLAGZEILEN	
über Schlagzeilen sprechen und eine dazugehörige Nachricht schreiben	
MODUL 1	110
G WAS SOLLEN MEDIEN LEISTEN?	
einen Sachtext verstehen • Informationen zusammenfassen und für andere mündlich wiedergeben	
Mediation: Informationen aus Text und Schaubild adressatengerecht beschreiben	
Grammatik: modales Partizip (Gerundiv)	
Tipp für die Prüfung: Schaubild ergänzen	
MODUL 2	112
SPRACHLICHE VARIETÄTEN	
Dialekte und einen Text über Dialekte verstehen • über Dialekte sprechen • eine Präsentation halten	
Tipp für die Prüfung: Notizen für eine Präsentation verfassen	
MODUL 3	114
G SPRACHE IST MACHT	
in einer Radiosendung Beiträge von Expertinnen und Experten verstehen und auf Äußerungen dazu reagieren • Informationen schriftlich wiedergeben	
Strategie: trennbare und untrennbare Verben im Wörterbuch erkennen	
Grammatik: trennbare und untrennbare Verben	
Tipp: Bedeutungsunterschiede bei Verben mit Präfix	
MODUL 4	116
EINE NEUE SPRACHE	
über Sprachenlernen sprechen • einen literarischen Text verstehen und darüber sprechen	
Mediation: persönliche Eindrücke zu einem literarischen Text formulieren	
Strategie: über Literatur sprechen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	118
UND BERUF eine Information korrigieren und darauf reagieren	
PORTRÄT	119
Die Fernsehlandschaft in Deutschland	
FILM	120
Sprache in der Werbung	
GRAMMATIK IM BLICK	121
modales Partizip (Gerundiv)	
trennbare und untrennbare Verben	

KAPITEL 9

BESSER KONSUMIEREN

EINSTIEG	122
KONSUMKONZEPTE	
Texte über Konsumkonzepte lesen und darüber diskutieren • eine Idee für eine besondere Geschäftsidee vorstellen	
MODUL 1	124
G URSACHE UND WIRKUNG	
soziale oder ökonomische Effekte verstehen • Phänomene erklären	
Mediation: einen Effekt für andere beschreiben und Beispiele nennen	
Grammatik: irreale Folgen ausdrücken: irreale Konsekutivsätze	
Tipp für die Prüfung: wissenschaftssprachliche Strukturen	
MODUL 2	126
INFORMIERT EUCH!	
ein Interview zu Wirtschaftswissen verstehen • eine Argumentation zum Schulfach Wirtschaft schreiben	
Tipp für die Prüfung: anhand von Leitfragen einen Diskussionsbeitrag schreiben	
MODUL 3	128
G MODERNE KONZEPTE	
über Mode diskutieren • Texte über Modeunternehmen verstehen und zusammenfassen	
Mediation: Informationen aus Texten für andere wiedergeben	
Strategie: Texte besser verstehen	
Grammatik: Präpositionen mit Genitiv	
MODUL 4	130
GRUNDEINKOMMEN	
Meinungen zum bedingungslosen Grundeinkommen verstehen • eine Diskussion führen und über den Verlauf berichten	
Mediation: über Verlauf und Ergebnis einer Diskussion berichten	
Tipp für die Prüfung: Aussagen zuordnen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	132
UND BERUF Elevator Pitch – jemanden in sehr kurzer Zeit überzeugen	
PORTRÄT	133
Die „Wirtschaftsweisen“	
FILM	134
Solidarische Landwirtschaft	
GRAMMATIK IM BLICK	135
irreale Folgen ausdrücken: irreale Konsekutivsätze	
Präpositionen mit Genitiv	

KAPITEL 10

HERAUSFORDERUNGEN

EINSTIEG	136
UMGANG MIT HERAUSFORDERUNGEN	
über herausfordernde Situationen und den Umgang damit sprechen • die Bedeutung von Zitaten klären	
MODUL 1	138
G GUT GEGEN STRESS	
über Stressbewältigung sprechen • einen Vortrag verstehen • Statements kommentieren	
Grammatik: zeitliche Abläufe ausdrücken: temporale Zusammenhänge	
MODUL 2	140
UNABHÄNGIG UND FREI?	
Vor- und Nachteile von selbstständigem Arbeiten verstehen und wiedergeben • einen Kommentar schreiben • zu zweit kontrovers diskutieren	
Tipp für die Prüfung: Gesprächsverhalten in einer Diskussion	
MODUL 3	142
G KÜNSTLICHE INTELLIGENZ?	
Texte über digitale Entwicklungen und KI verstehen und darüber diskutieren	
Grammatik: Verhältnisse ausdrücken	
MODUL 4	144
DER WAHRHEIT AUF DER SPUR	
einen Vortrag und Fragen zu Desinformation in den Medien verstehen • FAQs schreiben • über KI diskutieren	
Mediation: diskutieren, kritisch nachfragen und zu einem Konsens kommen	
Strategie: Formulierung von Fragen und Antworten (FAQs)	
Tipp für die Prüfung: falsche Aussagen in einer Zusammenfassung finden	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	146
UND BERUF zu konstruktiven Diskussionen motivieren	
Mediation: eine Diskussion am Laufen halten	
PORTRÄT	147
Verena Bentele	
FILM	148
Keine Angst und eine gute Nase	
GRAMMATIK IM BLICK	149
zeitliche Abläufe ausdrücken: temporale Zusammenhänge	
Verhältnisse ausdrücken	

KAPITEL 11	
WISSEN SCHAFFEN	
EINSTIEG	150
UNBEANTWORTETE FRAGEN AUS DER WISSENSCHAFT über Wissenschaft und Forschung sprechen	
MODUL 1	152
G IM AUFTRAG DER FORSCHUNG eine wissenschaftliche Studie einordnen • Erfahrungsberichte verstehen Grammatik: Besonderheiten der Satzstellung: Infinitiv und Partizip II auf Position 1	
MODUL 2	154
ARBEITSALLTAG ARCHÄOLOGIE einen Radiobeitrag verstehen • einen Kurzvortrag halten Strategie: in kurzer Zeit einen Vortrag vorbereiten Tipp für die Prüfung: Was wird bei einem Vortrag erwartet?	
MODUL 3	156
G IMMER NEUES AUS DER WISSENSCHAFT schriftliche Kommentare zu Trends in der Wissenschaft vergleichen • eine Stellungnahme schreiben Mediation: mithilfe von Notizen etwas für eine andere Person zusammenfassen Strategie: variantenreich formulieren Grammatik: aktivische und passivische Bedeutung von Nomen-Verb-Verbindungen	
MODUL 4	158
AN DER HOCHSCHULE eine Diskussion über Lernkulturen verstehen • zum Argumentieren anregen Mediation: logisches Argumentieren in einer Diskussion anregen Strategie: zum Argumentieren anregen	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	160
UND BERUF Fragen und Antworten nach einer Präsentation	
PORTRÄT	161
Institute für Grundlagenforschung in D-A-CH	
FILM	162
Die Geheimnisse des Trierer Goldschatzes	
GRAMMATIK IM BLICK	163
Besonderheiten in der Satzstellung: Infinitiv und Partizip II auf Position 1 aktivische und passivische Bedeutung von Nomen-Verb-Verbindungen	

KAPITEL 12	
WIE WIR TICKEN	
EINSTIEG	164
SPIEL „WIE TICKEN SIE?“ spielen und Fragen und Aufgaben zum Thema <i>Wie wir ticken</i> bearbeiten	
MODUL 1	166
G ÜBER DAS WARTEN über Wartesituationen sprechen • ein Interview mit einem Experten verstehen Grammatik: über Zukünftiges sprechen: Futur I und II	
MODUL 2	168
WIE FÜHLST DU DICH? eine Vorlesung über Emotionen verstehen • über Emotionen sprechen • eine Mail zu einem heiklen Thema formulieren Strategie: längere monologische Texte verstehen Tips für die Prüfung: chronologische Bearbeitung von Höraufgaben bei der DSH • halbformelle Nachricht zu einem unangenehmen Thema	
MODUL 3	170
G TRAUMHAFT einen Text über Träume verstehen und darüber sprechen Grammatik: Besonderheiten der Satzstellung: Ausklammerungen	
MODUL 4	172
UNSERE BUNTE WELT über die Wirkung von Farben sprechen • einen Podcast mit Buchempfehlungen und einen Poetry-Slam verstehen Mediation: einen Poetry-Slam verstehen und interpretieren Tipp für die Prüfung: markieren bei Unsicherheit	
KOMMUNIKATION IN ALLTAG	174
UND BERUF positive und negative Überraschung äußern	
PORTRÄT	175
Sigmund und Anna Freud	
FILM	176
Miteinander lachen	
GRAMMATIK IM BLICK	177
über Zukünftiges sprechen: Futur I und II Besonderheiten der Satzstellung: Ausklammerungen	